












Waldschutzbericht der Unteren Forstbehörde im Landkreis Nordsachsen für das Jahr 2015

Seit der Einrichtung der unteren Forstbehörde im Landkreis Nordsachsen ist es zu einer guten Tradition geworden, das zurück liegende Waldschutzjahr auszuwerten und einen Überblick der durchgeführten Monitoring-Verfahren zur Überwachung von biotischen und abiotischen Schaderregern zu geben. **Die Pfeile sollen die Tendenz der aktuellen Gefährdung darstellen.**

1. Frühjahrsfrostspanner (Januar – März 2015)
 - Überwachung mit Leimringen analog Winterfrostspanner in allen Revieren 
2. Forleule (März – April)
 - 8 Standorte mit je 2 Variotrap - Fallen in allen Revieren 
 - Biotest im Rev. OZ (Dispenser 2014/15)
3. Duncker´scher Muskelegel (März-April)
 - Untersuchung verendeter Kröten an der Uni Leipzig im Rahmen des EU-Projektes „Erfassung und Prävalenz des Dunker´schen Muskelegel in Wildtierpopulationen“. kein Monitoring
4. Monitoring Bäckerbock (April – Mai)
 - 6 Standorte mit Segment-Trichterfallen in allen Revieren 
5. Buchdrucker/Kupferstecher (April – September)
 - 4 Standorte mit je einem Dreifallenstern im Revier OZ 
6. Eichenwickler (Mai – Juni) bisher keine wirksamen Lockstoffe kein Monitoring
7. Quarantäneschädling (Juni-Juli) Esskastaniengallwespe gilt als etabliert kein Monitoring
 - Meldung im Forstschutzkontrollbuch bei Auftreten
8. Quarantäneschädling (Juni-Juli)
 - Pechkrebs an der Kiefer (Kontrolle aller Saatgutbestände im Landkreis) kein Befund
9. Kiefernspinner (Juni – August)
 - 5 Standorte mit je 2 Variotrap – Fallen in allen Revieren 
 - Biotest im Revier TG mit 10 x Variotrap (Dispenser 2014/15)
10. Nonne (Juli – August)
 - 12 Standorte mit je 2 Variotrap - Fallen in allen Revieren 
 - Biotest im Revier DZ mit 18 x Fallen (Dispenser 2014/15)
11. Quarantäneschädling (August)
 - Phytophthora ramorum an Viburnum und Rhododendren im Landkreis kein Befund
 - NOS Risikogebiet 2, heißt Kontrolle von EI-Beständen in der Nähe von Rhododendren-Anpflanzungen (Entfernung bis 1000 m)

12. Schwammspinner (Juli – August) 
- 3 Standorte mit je 2 Variotrap - Fallen im Revier OZ
13. Eichenprozessionsspinner (Juli – August) 
- 19 Standorte mit Variotrap – Fallen in allen Revieren
 - Ein Biotest im Revier Torgau mit 10 Fallen (Dispenser 2014/15)
 - Aufgrund steigender Fangzahlen wurden zusätzliche Fallen an den Landesgrenzen zu Brandenburg und Sachsen-Anhalt installiert.
 - leichter Rückgang bei Falterfängen, dafür mehr Nester an neuen Standorten
14. Quarantäneschädling (August – September) 
- Spanproben zum Nachweis des Kiefernholznematoden, Probeflächen in der Nähe von Risikogebieten (Waldbrand, Sturm/Schneebruch, Holzverarbeitung)
15. Quarantäneschädlinge (ganzjährig) 
- Citrusbock/Asiatischer Laubholzbock/Asiat. Eschenprachtkäfer -> Revierkontrollen
16. Forstschädliche Mäuse (September – Oktober) 
- Fallenfelder in Verjüngungsflächen des Privat- u. Körperschaftswaldes (PW/KoW)
 - Handlungsempfehlungen für Waldbesitzer
17. Winterfrostspanner (November – Dezember) 
- Leimringe in Eichensaatgutbeständen des PW und KoW in allen Revieren
18. Winterbodensuche (Dezember – Januar) 
- Suche nach Entwicklungsstadien von KiefernSchädlingen auf 22 Probeflächen im PW und KoW des Landkreises
19. Müll im Wald 
- Die illegale Ablagerung von Müll im Wald bleibt Dauerproblem. Zunehmend ist neben dem herkömmlichen Hausmüll die Entsorgung von Bauschutt und Pflanzenabfällen in größeren Mengen zu beobachten. Die gute interne Zusammenarbeit mit der Abfallbehörde erleichtert uns hier die Arbeit bei der Sauberhaltung des Waldes.

Die Waldschutzsituation in unseren Wäldern ist nach wie vor genau zu beobachten. Zahlreiche Arten, die zur Waldzerstörung befähigt sind, werden bereits jetzt regelmäßig überwacht. Hinzu kommen neue Arten, die sich in Folge des Klimawandels und durch Einschleppung ausbreiten. Das Gefährdungspotential für unsere Wälder wird damit größer. Auf diese Herausforderungen zu reagieren und immer auf dem neuesten Stand zu sein, ist eine Aufgabe des Waldschutzes in den unteren Forstbehörden.

- **Rückblickend kann für das Jahr 2015 im Landkreis NOS eine stabile Waldschutzsituation konstatiert werden.**
- Kritische Werte für forstliche Schadinsekten wurden nicht überschritten.
- Der Ausbreitung des Eichenprozessionsspinners gilt weiterhin unser besonderes Augenmerk! Aber auch Asiatischer Laubholzbock und Citrusbockkäfer dürfen in ihrem Gefahrenpotential nicht unterschätzt werden!

Die vorliegende Auswertung basiert auf den Daten des Forstschutzkontrollbuches (FSKB). Der Dank gilt allen Revierleiterinnen und Revierleitern der Forstbezirke Taura und Leipzig sowie den Revierleitern der unteren Forstbehörde in Eilenburg.